

vom 3. bis 5. Juni 2005 in Halle/Saale

# „Electric Renaissance“ 2005

MEDIENMITTEILUNG – mit Bitte um Veröffentlichung

April 2005

Programmankündigung

## **Electric Renaissance** **Neues internationales Kunst- & Musikfestival in Halle a.d. Saale** **3. – 5. Juni 2005**

**Festival-Eröffnung: Freitag, 3. Juni 2005, 18 Uhr**  
**Festival-Finissage: Sonntag, 5. Juni 2005, 21 Uhr**  
**Ausstellung: Sa/So 10 bis 20 Uhr (Eintritt frei)**  
**Abendprogramm: Fr/Sa/So ab 20 Uhr (Eintritt: 10,50 €)**  
**Kaufhaus am Markt, 06108 Halle/Saale**

»Electric Renaissance« ist ein neues Festival, das sich innerhalb von 3 Tagen als autonomer Teil der HÄNDEL-Festspiele zeitgenössischen Aspekten von **Musik, bildender Kunst, Medienkunst und Performances** widmet.

Zu dem Festival, das im Zentrum Halles in einem historischen Kaufhaus auf ca. 2000 qm stattfindet, hat das junge kuratorische Team bestehend aus Thomas Christoph Heyde, Olaf Nachtwey, Ralf Wendt, Tobias Euler über **30 internationale Künstler / Gruppen** aus **12 Ländern** eingeladen. Für die Initiatoren steht die Frage im Vordergrund, in wie weit sich unter dem Popular-Begriff »**Remix**« neue Szenarien einer Populärkultur jenseits massenmedialer Mechanismen darstellen und entwickeln lassen. Als Vorbild bei dieser Fragestellung dient der Musiker, Künstler und Geschäftsmann **Georg Friedrich Händel**, der nach heutigen Maßstäben durchaus als künstlerische Avantgarde einer **Pop-Kultur** bezeichnet werden kann. Das Festival geht auch auf den wiedererwachten Diskurs zur Renaissance **interventionistischer Kunst** ein und stellt innerhalb von Konzerten, Performances sowie einer ständigen Ausstellung vor allem neue, zum Thema entwickelte Arbeiten zur Diskussion.

Unter anderem wird der britische Künstler **Richard Grayson** eine großformatige Installation präsentieren, die in der Vermischung von amerikanischem Western-Style und Händel'scher Sakralität auf subtile Weise eine höchst politische Gemengelage bildet. Daneben wird der Medienkünstler **Alexander Györfi** eine seiner *pimui home recordings* produzieren – self-made-Videoclips mit Musik von Händel.

Ein Schwerpunkt des Festivals liegt in den Bereichen Konzert und Performance sowie der Darstellung ihrer unterschiedlichen Ausprägungen. Innerhalb des dicht gedrängtes Programms tritt u.a. der taube Künstler **Aaron Williamsen** auf, der – wie er berichtet – Händel vor allem wegen seiner Bilder liebt...

Einer der Höhepunkte ist die szenische Konzert-Performance der koreanisch-amerikanischen Neo-Punk-Band »**Buterknife Krüsh**«, die sich ebenso intensiv wie eigenwillig mit dem Werk des barocken Meisters auseinandersetzt.

Das Kaufhaus am Markt, Mittelpunkt des dreitägigen Geschehens, ist vor allem auch Ort der Interaktion zwischen Publikum und Künstlern, wie z.B. in der Arbeit »bitfalls« von **Julius Popp** oder einer »Diskussions-Arena« mit dem Titel »Schönheit der Krise«, in der bedeutende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wie z.B. **Diedrich Diederichsen, Nike Wagner, Felix Ensslin** miteinander interagieren.

Teil des Festivals Electric Renaissance, das sich nicht als reine Präsentationsplattform, sondern als diskursiver Raum versteht, sind Arbeiten, die im Rahmen einer internationalen Ausschreibung ausgewählt wurden.

### **Electric Renaissance** **Im Rahmen der HÄNDEL-Festspiele 2005**

c/o METHODE21 Gesellschaft  
für Markenführung mbH  
Große Ulrichstraße 49  
06108 Halle  
Tel. 0345/122 85 19  
Fax: 0345/122 85 22  
Organisatorische Leitung:  
Eik Stiefel  
Künstlerische Leitung:  
Thomas Chr. Heyde  
Olaf Nachtwey  
[www.electric-renaissance.de](http://www.electric-renaissance.de)

### **Medienarbeit**

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Philip Krippendorff &  
Stefan Hirtz  
Schliemannstr. 2  
10437 Berlin  
Tel: 030/440 10 6 85/86  
Fax: 030/280 81 61  
E-Mail: [mail@artefakt-berlin.de](mailto:mail@artefakt-berlin.de)

**Pressedownloads unter**  
[www.artefakt-berlin.de](http://www.artefakt-berlin.de)

**ARTEFAKT**  
KULTURKONZEPTE